



Sonntagspost für den 32. Sonntag im Jahreskreis A 08.11.2020

Kennst Du das auch? Morgens ist das Bett noch sooo gemütlich und manchmal schläft man einfach wieder ein. Da kann es vorkommen, dass man zu spät zur Schule kommt. Das ist echt blöd und dazu auch noch peinlich.

Um das zu spät sein geht es auch in der Geschichte im heutigen Evangelium. Jesus erzählt da folgende Geschichte:

## Evangelium

nach Mt 25,1-13

### Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Es waren einmal zehn junge Frauen. Sie warteten auf den Bräutigam und wollten mit ihm zum Hochzeitsfest gehen. Es war bereits Abend und schon dunkel. Deshalb nahmen sie ihre Öllampen mit. Fünf der Mädchen hatten sich nicht gut vorbereitet. Sie hatten nur ihre brennenden Lampen mitgenommen, aber kein Öl zum nachfüllen. Die fünf anderen Mädchen waren schlauer gewesen und hatten sich zusätzliches Öl mitgenommen. So konnten sie ihre Lampen immer wieder nachfüllen und das Licht blieb an.

Es wurde immer später, und als der Bräutigam immer noch nicht kam, wurden alle zehn Mädchen müde und schliefen ein. Und die Lampen der unvorbereiteten Frauen gingen aus. Sie hatten ja kein Öl nachgefüllt. Die Zeit verging und mitten in der Nacht riefen die Leute:

„Der Bräutigam kommt!“ Schnell sprangen die zehn Mädchen auf. „Los, kommt, wir gehen ihm entgegen!“ Alle wollten jetzt schnell noch Öl in ihre Lampen gießen, damit sie besonders hell leuchten. Doch, fünf von ihnen hatten ja keins dabei...



Sie sagten zu den Anderen: „Gebt uns von eurem Öl etwas ab, damit wir unsere Lampen wieder anzünden können.“ Aber die schlauen Mädchen schüttelten nur mit dem Kopf und meinten: „Das geht nicht, denn dann reicht unser Öl nicht mehr für unsere Lampen. Geht doch schnell zum Kaufmann und holt euch welches.“

Das taten die Fünf dann auch.

Inzwischen kam der Bräutigam. Er ging mit den fünf schlauen Mädchen zum Hochzeitsfest. Nachdem alle im Saal waren wurden die Türen zugeschlossen.

Erst jetzt kamen die fünf anderen Mädchen vom Kaufmann zurück. Sie wunderten sich, dass der Bräutigam nicht mehr da war. Da gingen sie zum Hochzeitssaal und klopfen an die Tür und riefen: „Herr, mach uns auf!“ Da kam der Bräutigam zu ihnen heraus und sagte: „Ich kenne euch nicht!“

Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

### **Gedanken zum Evangelium**

---

Tja, jetzt stehen die fünf Mädchen da mit ihren Lampen...!

Sie waren einfach zu spät dran! Aber ist es wirklich so schlimm, wenn man im Leben gedankenlos und leichtsinnig zu spät kommt?

**Schauen wir uns einmal ein paar Beispiel von heute dazu an:**

#### **Zu spät!**

*Zwei Freundinnen streiten sich! Sie schaffen es nicht sich wieder zu vertragen. Jetzt ist eine der beiden weggezogen.*

#### **Zu spät!**

*Kai nimmt jeden Tag drei Pausenbrote mit in die Schule. Er isst aber immer nur zwei. Das dritte landet jeden Tag im Mülleimer. Hätte er sich das nicht vorher überlegen können?*

#### **Zu spät!**

*Katja hatte keine Lust eine Maske zu tragen. Nun ist sie positiv getestet. Ihr Oma und ihr Opa waren jetzt auch auf ihr Testergebnis.*

Sicherlich fallen Dir auch einige Beispiele ein, wo Du merkst, da ist es einfach zu spät! Im Leben gibt es leider immer wieder Situationen, wo es zu spät ist. Das ist manchmal sehr traurig. Deshalb sagt Jesus in dem Evangelium: „Seid wachsam!“

Wir wollen nicht so dumm sein wie die fünf Mädchen ohne Ersatzöl, damit wir im Leben nichts Wichtiges verpassen. Wir brauchen aber jetzt keine Angst zu haben, denn wir wissen, Gott niemanden abweist, der sich im Leben anstrengt und seine Fehler bereut. Seien wir uns sicher, dass es vor Gott ist es nie zu spät! Ist das nicht toll?!

